

Bündnis 90/ Die Grünen
Fraktionsvorsitzende
Hella Rehfisch
Frenzer Driesch 48

Hort in Inden

Auf einer Demonstration für den Erhalt des Kinderhortes in Linnich wurde laut Zeitungsbericht die Gemeinde Inden als Negativbeispiel genannt. Hier wäre der Bedarf an einer Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) gering, der Hort sei aber trotzdem geschlossen worden. Diese Aussage ist falsch. Ein Bedarf für die OGGS ist in der Gemeinde Inden auf jeden Fall vorhanden. Für nahezu 50 Kinder bestand schon in diesem Jahr Interesse an der OGGS. Allerdings reduzierte sich die Zahl bei einer konkreten Anmeldung stark, da das Angebot u.a. zu teuer erschien und auch die Standortfrage noch nicht geklärt war. Darum scheuten viele Eltern eine verbindliche Anmeldung. Die Politik hat sich daraufhin geeinigt mit der Öffnung einer OGGS noch ein weiteres Jahr zu warten. Diese Zeit wird genutzt um ein konkreteres Konzept auszuarbeiten, das den interessierten Eltern in Infoveranstaltungen nahegebracht werden soll. Auch wird die finanzielle Beteiligung der Eltern einkommensabhängig zu staffeln sein. Die Standortfrage (Inden/ Altdorf oder Lucherberg) entscheiden die Eltern mit. Solange es kein anderes Angebot seitens der Kommune gibt, bleibt der Hort in der Gemeinde Inden bestehen. Dauerhaft allerdings müssen wir uns von dieser Einrichtung trennen, da wir aufgrund der finanziellen Situation nicht in der Lage sind, zwei Einrichtungen parallel zu betreiben und der Hort nur begrenzte Aufnahmekapazität hat. Der Betreuungsbedarf der Kinder ist aber bedeutend höher, so dass nicht alle Interessenten im Hort berücksichtigt werden können.